

**Jahresbericht
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen**

**Rechnungsjahr 1960
(1.4.- 31.12.1960)**

Inhalt

	Seite
I. Allgemeines	1
II. Forschungsfilm und wissenschaftl. Filmenzyklopädie	3
A. Forschungsfilm	3
1. Durchgeführte Forschungsfilmvorhaben	4
2. In Arbeit befindliche Forschungsfilmvorhaben	5
B. Wissenschaftliche Filmenzyklopädie	9
1. Veröffentlichte Einheiten	10
2. In Arbeit befindliche Vorhaben	13
C. Filmdokumente zur Zeitgeschichte	14
1. Veröffentlichte Einheiten	15
2. In Arbeit befindliche Einheiten	15
III. Hochschulunterrichtsfilm	17
1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme	18
2. In Arbeit befindliche Hochschulunterrichtsfilme	19
3. Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme	22
IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung	24
V. Schrifttum	27
1. Begleitveröffentlichungen	27
2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftl. Berichte	27
3. Schriften des Instituts	27
VI. Verkauf und Verleih	28
1. Verkauf	28
2. Verleih	28
VII. Beratungsdienst für Hochschulen	29
VIII. Kurse zur Einführung in die wiss. Aufnahmetechnik	29
IX. Tagungen und Vorträge	30
1. Tagungen	30
2. Vorträge	32
X. Ausland	33
1. Tagungen	33
2. Fremdfilmbeschaffung	34
3. Versand von Verzeichnissen	35
4. Verkauf und Verleih	35
XI. Verwaltung	39
1. Allgemeines	39
2. Personalstand	39

I. Allgemeines

=====

In der Berichtszeit wurde intensiv an der Vollendung des Institutsneubaues gearbeitet. Wegen fehlender Arbeitskräfte konnten nicht alle Arbeiten in dem erhofften Umfang ausgeführt werden. Verzögerungen waren unvermeidlich. Hinzu kam, daß der verhältnismäßig nasse Sommer die Durchführung der Arbeiten auf dem Gelände des Instituts und am inneren Ausbau der Gebäude erschwerte. Trotz der aufgetretenen Schwierigkeiten waren Ende des Jahres 1960 die Arbeiten so weit fortgeschritten, daß mit den Malerarbeiten begonnen werden konnte. Es ist damit zu rechnen, daß das Institut etwa Mitte März 1961 in die neuen Räume umziehen und dort seine Arbeit nach einer gewissen Übergangszeit unter besseren Bedingungen und in verstärktem Maße fortsetzen kann. Die endgültige Inbetriebnahme des Windkanals der Aerodynamischen Versuchsanstalt, in deren Gebäude die meisten Räume des Instituts noch untergebracht sind, hat sich, wie vorausszusehen war, als äußerst störend erwiesen. Mikroaufnahmen höherer Vergrößerung konnten nicht mehr vorgenommen werden.

Aufsichtsratssitzungen fanden am 13. Mai 1960 in Bad Godesberg, am 29. Juni 1960 in München und am 5. Oktober 1960 in Wiesbaden statt. Am 7. Oktober 1960 fand eine außerordentliche Gesellschafterversammlung in Wiesbaden statt, deren einziger Tagesordnungspunkt die Änderung des Gesellschaftsvertrages war. Die Gesellschafterversammlung trat am selben Tag zu einer ordentlichen Sitzung zusammen und verabschiedete bei dieser Gelegenheit den Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 1961.

Die Anforderungen an das Institut sind auch in der Berichtszeit weiter gestiegen. Der Verkauf und Verleih wissenschaftlicher Filme erhöhte sich erneut.

Nachteilig wirkte sich aus, daß das technisch-wissenschaftliche Referat, das seit dem Tod des Oberingenieur Schladerbusch im Jahre 1959 verwaist ist, auch in der Berichtszeit nicht besetzt werden konnte. Trotz intensivster Bemühungen konnte ein geeigneter Diplom-Ingenieur nicht gefunden werden.

Preissteigerungen und Teuerungszuschläge bei allen Kopieranstalten verminderten die ohnehin knappen Mittel für die Filmherstellung.

Insgesamt wurden in der Berichtszeit (9 Monate) 80 neue Filme (im Vorjahr = 12 Monate 90 Filme) veröffentlicht.

II. Forschungsfilm und wissenschaftliche Filmenzyklopädie

A. Forschungsfilm

Auf dem Gebiet des Forschungsfilms macht sich die in den letzten Jahresberichten angedeutete Diskrepanz zwischen dem Umfang der immer höher werdenden Anforderungen und dem vorhandenen Personal immer stärker bemerkbar. Zahlreiche wichtige Forschungsvorhaben werden an das Institut herangetragen, bei denen die kinematographische Methode mit Erfolg verwendet werden kann. Der besondere Engpaß liegt darin, daß das technisch-wissenschaftliche Referat noch nicht besetzt werden konnte (siehe Seite 1) und daß in der Werkstatt Mechaniker fehlen. Wenn auch die vom Institut geförderte Entwicklungstendenz dahin geht, daß alle einfacheren Forschungsfilmvorhaben von den Hochschulen selbst durchgeführt werden, so ergibt doch die Entwicklung zwangsläufig, daß auch erheblich mehr schwierigere Projekte an uns herangetragen werden, die nur durch das Institut mit den hier vorhandenen Erfahrungen durchgeführt werden können. Solche Vorhaben erfordern eine eingehende Beschäftigung mit der Materie, häufig auch den Bau besonderer Vorrichtungen oder die Neuentwicklung von Zusatzeinrichtungen. Allgemein kann gesagt werden, daß die zunehmende staatliche Forschungsförderung und die damit verbundene Zunahme der an das Institut gestellten Aufgaben bisher keine entsprechende Erhöhung des Personalbestandes gefunden hat.

V 731 - Dieselmotor II

(M.A.N., Nürnberg)

Zeitdehnerfilmaufnahmen des Einspritzvorganges am Zylindermodell. - Die Aufnahmen sind durchgeführt und sollen fortgesetzt werden, nachdem eine Zwischenwertung stattgefunden hat.

V 732 - Sehvermögen von Tilapia-Jungfischen

(Zoophysiologisches Institut der Universität Tübingen, Prof. Dr. Peters)

Untersuchung der optischen Leistungsfähigkeit von Tilapia-Jungfischen zur Zeit der Brutpflege seitens der Elternfische. - Die Aufnahmen sind in Vorbereitung.

Außerdem wurden Dokumentationsaufnahmen über die Institutsarbeit auf dem Gelände der Max-Planck-Gesellschaft und von der Durchführung des Neubaus vorgenommen.

B. Wissenschaftliche Filmzyklopädie ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit hat die wissenschaftliche Filmzyklopädie Fortschritte gemacht. Der Redaktionsausschuß tagte in der Zeit vom 26. - 28. September 1960 in Seewiesen im Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie.

Insgesamt besteht der Mitarbeiterkreis aus 71 Mitgliedern aus acht Ländern (Deutschland, Brasilien, England, Frankreich, Holland, Österreich, Schweiz, U.S.A.)

Der Redaktionsausschuß wurde durch den Zutritt der französischen Institution für den Forschungsfilm, Office National des Universités et Écoles Françaises - Service du Film de Recherche Scientifique, Paris, vermehrt. Die praktische Arbeit wird damit neben den drei Zentralinstituten, dem Institut für den Wissenschaftlichen Film/Göttingen, der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm/Wien, dem Institut Stichting Film en Wetenschap - Universitaire Film/Utrecht, nunmehr auch von dem Office National des Uni-

versités et Écoles Françaises, Service du Film de Recherche Scientifique, Paris, getragen.

Archive der Enzyklopädie befinden sich, wie bisher, außer in Göttingen noch in Wien und Utrecht. In Wien befinden sich 216 Einheiten; bei dem Institut in Utrecht befinden sich 252 Einheiten. Die Negative befinden sich ausschließlich beim Institut für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen.

Im Berichtsjahr wurden 61 Einheiten fertiggestellt. Die Zahl der insgesamt veröffentlichten Einheiten beträgt nunmehr 326 Kopien. Sie stammen aus insgesamt acht Ländern. In der Berichtszeit kamen erste Einheiten aus Frankreich, Großbritannien und den U.S.A. hinzu. Die Sektion Völkerkunde/Volkskunde umfaßt bereits über hundert Einheiten und beansprucht international ein erhebliches Interesse. In der biologischen Sektion wurden die ersten Einheiten auf dem Gebiet der Botanik und der Physiologie veröffentlicht.

Neben der forschungsmäßigen Bedeutung der Enzyklopädie kommt ihr eine ständig wachsende Bedeutung für den wissenschaftlichen Unterricht zu. Auch in der Berichtszeit (9 Monate) wurden für diesen Zweck 310 Kopien verliehen.

1. Veröffentlichte Einheiten der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Biologie

- E 329 - *Vipera ammodytes montandoni* (Viperidae) - Komment-
kampf (Sandvipere)
- E 330 - Aufbau der Biologischen Film-Enzyklopädie
- E 332 - *Apis mellifica* (Apidae) - Fächeln (Honigbiene)
- E 334 - *Larus ridibundus* (Laridae) - Fighting between
Males (Lachmöwe)
- E 335 - *Larus ridibundus* (Laridae) - Pair Formation
(Lachmöwe)
- E 336 - *Larus ridibundus* (Laridae) - Agonistic Displays
(Lachmöwe)
- E 338 - *Mergus albellus* (Anatidae) - Ritualisierte Bewe-
gungsweisen im Paarverhalten (Zwergsäger)

Volkskunde

- V 466 - Jugoslawische Volkskunde
- V 501 - Ostfriesische Windmühlen - Bockmühle
- V 684 - Bemalen von Ostereiern
- V 698 - Westliches Münsterland - Mähen mit der Sichte /
Holzschuhmacherei
- V 704 - Ravensburg - Bäuerliches Brotbacken / Flechten
eines Bienenkorbes
- V 725 - Altbergisches Schmiede- und Schleiferhandwerk
- V 730 - Köhlerei

Technische Wissenschaften

- V 642 - Fallende Tropfen

C. Filmdokumente zur Zeitgeschichte

Die Arbeit des historischen Referates war für den Berichtszeitraum wesentlich bestimmt durch einen Referentenwechsel.

Die mit dem 31.3.1960 noch nicht abgeschlossenen Vorhaben wurden weitergeführt und neue Themen in Angriff genommen. Im Bereich der Persönlichkeitsaufnahmen konnte ein Vorhaben neu aufgenommen werden (Domagk); vier weitere Aufnahmen wurden vorbereitet. Aus dem Berliner Archiv konnten wertvolle Filme über Maler der zwanziger Jahre zugänglich gemacht werden, die die bereits vorhandenen Dokumente ergänzen.

Auf dem Gebiet der politischen Geschichte ist vorerst nur die Materialsammlung weitergeführt worden. Eine Anzahl von Themen aus der Zeit der Weimarer Republik und des Dritten Reiches ist nunmehr so weit fundiert, daß an eine Veröffentlichung gedacht werden kann.

Eine Zusammenstellung der Filmdokumente zur Zeitgeschichte unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte zeigt ein großes Arbeitsgebiet auf, das erst zu einem Teil, und auch dort noch nicht erschöpfend bearbeitet ist. So wären in Zukunft u.U. stärker zu beachten Geschichte der Technik

und anderer Wissenschaftsgebiete; Entwicklung jener Gattungen des Films, die für die Zeitgeschichte in mannigfacher Hinsicht interessant sind (Werbe-, Dokumentar- und Propagandafilm); politische Geschichte jener Jahre, aus denen bisher kaum Filme veröffentlicht werden konnten. Letzteres wird vor allem für die Weimarer Zeit dann aktuell sein, wenn weiteres Material zur Verfügung steht, das augenblicklich im Bundesarchiv noch regeneriert wird oder unerreichbar im Ausland lagert.

Ein anderer Bereich, der durch die Persönlichkeitsaufnahmen in gewisser Hinsicht schon in den ersten Ansätzen erschlossen ist, wird in Zukunft stärker bedacht werden müssen, nämlich die aktuelle Dokumentation.

Um die Filmdokumente zur Zeitgeschichte einem größeren Benutzerkreis an den deutschen Universitäten und Hochschulen bekanntzumachen, ist die Herausgabe eines Sonderverzeichnisses für das Fachgebiet Geschichte geplant.

1. Veröffentlichte Einheiten

G 69 - Max Pechstein, Berlin 1927

2. In Arbeit befindliche Einheiten

V 353 - Zeppeline
 V 367 - Kaiser Wilhelm II.
 V 368 - Zur Geschichte Berlins (Alt-Berlin)
 V 370 - Stresemann
 V 372 - Ebert
 V 418 - Szenen vom Volksgerichtshofprozeß (20. Juli 1944)
 V 419 - Ausländische Persönlichkeiten
 V 420 - Kampf ums Dritte Reich
 V 431 - Flugzeuge
 V 432 - Hamburg 1912/13
 V 435 - Ludwig III. von Bayern
 V 436 - Göring zur Wehrhoheit 1935
 V 437 - Ley über den "Adel der Arbeit"
 V 439 - Kurt Schuschnigg
 V 440 - Deutsche Truppen in Warschau
 V 442 - Compiègne 1940
 V 443 - Königsberg

- V 492 - Max Planck und Otto Hahn
- V 522 - Emmy Göring
- V 523 - Hitler und Mussolini
- V 524 - Hitler und Franco
- V 525 - Mussolini im Führerhauptquartier an der Ostfront
- V 527 - Erntedankfest 1938
- V 528 - Hitler in Wien
- V 618 - Hanns Lilje
- V 624 - Archivmaterial aus dem Dritten Reich
- V 625 - Weimar
- V 626 - Kaiserzeit
- V 685 - Prof. Carlo Schmidt
- V 726 - Gerhard Domagk
- V 733 - Max Slevogt (1925)
- V 734 - W. Kandinski (1927)
- V 735 - Lesser Ury (1925)
- V 736 - Heinz Trökes (1956)
- V 737 - Emil Orlik
- V 738 - Heinrich Zille

3. Ohne Veröffentlichung abgeschlossene Vorhaben

- V 317 - Rückkehr der Kriegsgefangenen (1955)
- V 416 - Konferenz in Spa (1920)
- V 578 - Machtergreifung (1933)
- V 629 - Hans Purrmann

III. Hochschulunterrichtsfilm

=====

Die Entwicklung auf dem Gebiet des Hochschulunterrichtsfilms läßt mehr und mehr erkennen, daß der seit einigen Jahren eingeschlagene Weg, Formen und Darstellungsmittel des Hochschulunterrichtsfilms weiterzuentwickeln und für die einzelnen Bereiche in geeigneter Weise zu differenzieren, richtig ist. Seitens des Benutzerkreises macht sich ein steigendes Interesse besonders an zweckmäßig aufgebauten und gut durchgearbeiteten Filmen bemerkbar. Die erzielten Fortschritte und die daraufhin geäußerten Wünsche nach neuen Filmen wirken sich unmittelbar anregend und befruchtend auf die weitere Arbeit aus.

Die Arbeiten an der Bedarfsplanung wurden weitergeführt, doch hat sich herausgestellt, daß es schwieriger ist als ursprünglich erwartet, geeignete Hochschullehrer für die Ausarbeitung von Vorschlägen, die den Zielen der Bedarfsplanung entsprechen, ausfindig zu machen. Fertiggestellt wurden die Bedarfspläne für Anorganische Chemie und für Botanik; für weitere fünf Fachgebiete sind sie in Arbeit. Ferner wurde mit der systematischen Überprüfung der vorhandenen Filme aus der Vorkriegszeit begonnen und eine Reihe davon wegen Veralterung oder nicht mehr ausreichender kopier-technischer Qualität ausgeschieden. Die Themen einiger dieser Filme wurden im Rahmen der Bedarfsplanung für eine Neubearbeitung in Aussicht genommen.

Die Benutzung der Filme des Sonderarchivs hat in erfreulichem Maße zugenommen. Nachdem das Sonderarchiv nunmehr einige Jahre besteht, darf festgestellt werden, daß sich diese Einrichtung sehr gut bewährt hat. Dies trifft umso mehr zu, als das Sonderarchiv den Aufgaben des Instituts in doppelter Hinsicht dient. Einmal wird das Institut durch solche Filme fremder Produktionen, die der Arbeitsrichtung des Instituts entsprechen, entlastet, zum anderen werden solche Filme den Benutzern zugänglich gemacht, die das Institut

nicht herstellen könnte oder würde. Bedauerlicherweise konnte wegen der knapp bemessenen Etatmittel, die für diesen Zweck zur Verfügung stehen, eine größere Anzahl der in der Berichtszeit geprüften und für geeignet befundenen Filme bisher nicht beschafft werden. Ebenso mußte die Beschaffung einer zweiten Kopie, die bei einer Reihe der bereits vorhandenen Filme dringend notwendig geworden ist, zurückgestellt werden.

Die im Vorjahr begonnene Neuregelung des Verzeichnisversandes scheint sich voll zu bewähren. Im Zuge der Aktion wurde auf Grund der direkten Verzeichnisanforderungen eine Versandkartei aufgebaut, die bis zum Ende des Berichtsjahres rund 3.100 Anschriften (Inland) umfaßte.

1. Veröffentlichte Hochschulunterrichtsfilme

- C 815 - Genitaltuberkulose der Frau
- C 816 - Übergang von laminarer zu turbulenter Strömung
- D 818 - Embryonalentwicklung des menschlichen Herzens
- C 821 - Sommerliches Westwetter mit kühler Meeresluft
- C 822 - Zustrom tropischer Meeresluft
- B 823 - Aufbau einer Gullivermast-Bohranlage
- C 824 - Enthornung beim Rind
- C 825 - Saltatorische Erregungsleitung
- D 826 - Ata Kiwan - I. Männerarbeiten
- D 827 - Ata Kiwan - II. Frauenarbeiten
- D 828 - Ata Kiwan - III. Spiel und Tanz
- C 829 - Morphologie der Radiolaren
- D 831 - Stimmbandschwingungen beim Menschen

IV. Kinematographische Forschung und Entwicklung

=====

Die aus der Entwicklungsarbeit des Instituts hervorgegangenen verschiedenartigen Apparaturen zur Blitzröhren-Beleuchtung wurden im Einsatz erprobt. Normalfrequente, Zeitraffer- und Zeitdehneraufnahmen im Rahmen laufender Filmvorhaben konnten mit Erfolg durchgeführt werden. Auf Grund der vorliegenden Erfahrungen werden die Entwicklungsarbeiten auf diesem Gebiet fortgesetzt. Es soll zum Beispiel die Blitzeinrichtung für normalfrequente Aufnahmen bis zu Frequenzen von 200 B/s ausgebaut werden. Für den Rafferbetrieb sind noch weitere Verbesserungen geplant.

Für die Mikro-Kinematographie wurde eine elektronische Einrichtung fertiggestellt und erfolgreich erprobt, mit der die Temperatur in einem Heizkasten während der laufenden Aufnahmen auf $\pm 1/10^0$ C konstant gehalten wird. Für über Tage und Wochen dauernde Mikroaufnahmen an Bakterienkulturen ist eine solche bisher nicht existierende Einrichtung unbedingt erforderlich, um mit Erfolg arbeiten zu können.

Spezielle Raffereinrichtungen für Schmalfilmaufnahmen konnten fertiggestellt und in die Erprobung gegeben werden. - Für Lupen-Fahraufnahmen mit automatischer Schärfennachstellung wurde eine Wageneinrichtung entwickelt.

Auf dem Gebiet der Zeitdehner-Kinematographie ist die neue Drehspiegelkamera für 60 Bilder mit einer Aufnahmefrequenz von 300.000 B/s erprobt worden. Die Blitzbeleuchtung wird dabei über einen magnetischen Impulsgeber synchronisiert. Bei dem Forschungsvorhaben V 675 "Verhalten von Feststoffteilchen in einer Luftströmung" wurde die Einrichtung bereits erfolgreich eingesetzt.

Im einzelnen wurden in der Berichtszeit folgende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchgeführt:

1. Tageslicht-Zeitraffer (E 4)

Anpassung der Apparatur an verschiedene Aufnahmebedingungen bei biologischen Filmaufnahmen. Vorbereitende Arbeiten zum automatischen Umstellen auf Akku-Betrieb bei Netzausfall.

2. Röhrenblitzeinrichtung für 24 B/s (E 7)

Versuche zur Frequenzerhöhung der Einrichtung bis 200 B/s. Verbesserung der Synchronisierung mit der Aufnahmekamera.

3. Kamera für mikrokinematographische Aufnahmen (E 15)

Unter Benutzung einer alten Ertel-Kamera wurde eine Einrichtung für spezielle Mikroaufnahmen zusammengestellt. Verschiedene Ergänzungen konnten angebracht und erprobt werden.

4. Entwicklung Schmal-, Farb- und Tonfilm (E 27/28)

Laufende Testungen von Farbfilmmaterialien; besonders Schmal-Farbfilm 16 mm wurde auf seine Brauchbarkeit im Hinblick auf den Kopiergang geprüft. Auf dem Schwarzweiß-Gebiet ist das Umkehrmaterial 16 mm im Hinblick auf unsere speziellen Anforderungen getestet worden.

5. Elektronisches Gerät zur Auslösung von Blitzlampen (E 32)

Der entwickelte magnetische Impulsgeber arbeitet einwandfrei und kann in Zukunft zusammen mit der Drehspiegelkamera benutzt werden. Das Vorhaben ist damit abgeschlossen.

6. Mikro-Heizkasten für höchste Temperaturkonstanz (E 42)

Vereinfachung der elektronischen Schaltung und Erprobung der Anlage bei laufenden Filmvorhaben. Die neue Einrichtung erfüllte die gestellten Erwartungen.

7. Drehspiegelkamera (E 43)

Die Aufnahmeanordnung ist erstmalig bei einem Filmvorhaben eingesetzt worden. Zusammen mit der magnetischen Auslöseeinrichtung für Blitzlampen ist dieses Gerät jetzt bis zu 300.000 B/s verwendbar.

8. Verbesselter Aufbau der Röntgen-Blitzanlage (E 57)

Die vorgesehenen Arbeiten wurde zu Ende geführt. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

9. Steuergerät für Zeitraffer-Einrichtungen (E 58)

Ein Probergerät wurde gebaut und zusammen mit einer Schmal-filmkamera erprobt. Einige technische Verbesserungen wurden daraufhin ausgeführt. Die Einrichtung läuft zur Zeit zur weiteren Bewährung und Erprobung bei einem biologischen Filmvorhaben.

10. Aufbau von Gleichrichtern (E 59)

Für die bei uns vorliegenden Anforderungen wurden spezielle Gleichrichterschaltungen zusammengestellt. Einige Versuche hatten bereits positive Ergebnisse. Die Arbeiten müssen in der begonnenen Richtung fortgesetzt werden.

11. Blitzröhrenanlage für normalen Rafferbetrieb (E 60)

Zwei labormäßig aufgebaute Anlagen sind zeitweise im Betrieb gewesen. Auf Grund der gemachten Erfahrungen werden laufend Verbesserungen vorgenommen. Bis zum endgültigen Zusammenbau sollen noch weitere Erprobungen abgewartet werden.

12. Kamerawagen für Lupenaufnahmen (E 64)

Nach Fertigstellung des Wagens und Fahrgestelles müssen jetzt die Einrichtungen für die automatische Schärfennachstellung während der Fahrt angepaßt werden. Die darauf abgestimmte Beleuchtungseinrichtung mit der entsprechenden Steuer-Automatik muß noch entwickelt werden.

V. Schrifttum

=====

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 54 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

- 15 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen (davon 5 in 2. Auflage)
- 37 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie
- 2 Begleitveröffentlichungen zu Filmdokumenten zur Zeitgeschichte
(Auflagenhöhe jeweils 400 Exemplare)

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von den Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum verschiedene Fachaufsätze über diverse Themen veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

Mitteilungen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
 Heft 11, Mai 1960 (Auflagenhöhe 800 Expl.)
 Heft 12, November 1960 (Auflagenhöhe 850 Expl.)

Research Film - Le Film de Recherche - Forschungsfilm
 Vol. 3 Nr. 5, Mai 1960 (Auflagenhöhe 1.000 Expl.)
 Vol. 3 Nr. 6, Dezember 1960 (Auflagenhöhe 1.000 Expl.)

Nachtrag zum Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme
 Mai 1960 (Auflagenhöhe 4.000 Expl.)
 November 1960 (Auflagenhöhe 3.600 Expl.)

VI. Verkauf und Verleih

=====

In der Berichtszeit wurden insgesamt 3.176 Filmkopien gegenüber 2.330 Filmkopien im gleichen Zeitraum des Vorjahres (9 Monate) angefordert. Dies bedeutet eine Steigerung um 36,3 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

1. Verkauf

In der Berichtszeit wurden verkauft

176 Kopien an Hochschulen und Universitäten des Inlandes	}	im Vorjahr 254
83 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes		
33 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes		
18 Kopien in die sowjetische Besatzungszone		im Vorjahr 4
506 Kopien in das Ausland		im Vorjahr 289
<hr/> 816 Kopien		<hr/> im Vorjahr 547

Aus diesen Zahlen ergibt sich, daß der Verkauf von Kopien um 49,18 % (im Vorjahr um 22,5 %) gesteigert werden konnte.

2. Verleih

In der Berichtszeit wurden verliehen

1.306 Kopien an Hochschulen und Universitäten des Inlandes	}	im Vorjahr 1434
468 Kopien an weitere 1. Stellen des Inlandes		
242 Kopien an 2. und 3. Stellen des Inlandes		
32 Kopien in die sowjetische Besatzungszone		im Vorjahr 10
312 Kopien in das Ausland		im Vorjahr 339
<hr/> 2.360 Kopien		<hr/> im Vorjahr 1783

Auch der Verleih von Kopien erfuhr in der Berichtszeit eine Steigerung, die 32,36 % beträgt (im Vorjahr 19,42%).

VII. Beratungsdienst für Hochschulen

=====

Im Rahmen des Beratungsdienstes für filmtechnische Fragen wurden in der Berichtszeit 112 Institute an insgesamt elf deutschen Universitäten und Hochschulen besucht.

Auch in diesem Jahr stand der Wunsch nach methodischen Unterrichtsfilmen, besonders im Bereich der Hygiene und Physiologie, im Vordergrund. Neben der Besprechung apparativer und aufnahmetechnischer Fragen wurden Beratungen bei Filmplanungen durchgeführt.

VIII. Kurse zur Einführung in die wissenschaftliche Aufnahmetechnik

=====

In der Berichtszeit wurden wiederum, wie in den vergangenen Jahren, zwei Kurse zur Anleitung von Wissenschaftlern zur selbständigen Durchführung von wissenschaftlichen Filmaufnahmen durchgeführt. Die Kurse fanden in der Zeit

vom 25. - 29. April 1960

vom 24. - 28. Oktober 1960

statt. Es nahmen insgesamt 44 Hochschullehrer und Assistenten teil, davon vier aus den Niederlanden und drei aus Österreich.

Damit wurden bisher bis zum Ende der Berichtszeit insgesamt 255 Wissenschaftler ausgebildet.

IX. Tagungen und Vorträge

=====

1. Tagungen

- a) Am 2. Juni 1960 fand in Göttingen die Jahrestagung der Hochschulfilmreferenten statt. Der besondere Gegenstand dieser Tagung war die Erörterung der Möglichkeiten des Einsatzes des wissenschaftlichen Films für Forschung und Hochschulunterricht. Es wurde eine Empfehlung formuliert, die zur Vorlage bei den Ministerien gebracht werden soll und in der die ständig wachsenden Bedürfnisse von Forschung und Hochschulunterricht an wissenschaftlichen Filmen zum Ausdruck gebracht wurden. Die Förderung und Unterstützung der Herstellung von wissenschaftlichen Filmen auf verschiedenen Fachgebieten seitens der Hochschulen wurde empfohlen. Neben der Vorführung einiger Filme aus der nationalsozialistischen Zeit wurde die Frage diskutiert, wie die Filme aus der Zeit des Dritten Reiches im Unterricht einzusetzen sind.

- b) Vom 26. - 28. September 1960 fand im Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen die Jahrestagung des Redaktionsausschusses der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA statt. Außer den Mitgliedern aus Holland, Österreich und der Bundesrepublik nahm erstmalig Mme. A.Barbier-Gregg vom "Service du Film de Recherche" des Office National des Universités et Écoles Françaises, Paris, teil. Sie wurde als Mitglied in den Redaktionsausschuß gewählt. Alle Mitglieder des Redaktionsausschusses waren anwesend oder hatten Vertreter entsandt. Großbritannien hatte wiederum Mr.Hallett von der Royal Photographic Society, London, als Beobachter geschickt. Weiterhin nahmen als Gäste aus den Vereinigten Staaten von Amerika die Herren Elmendorf, Dr.Green und Dr.Whalley, Washington, teil; aus den Niederlanden Herr Direktor Janssen und aus der Bundesrepublik Herr Dr.Thomas,

Mainz. - Auf der Tagung wurden 52 Filme vorgeführt und abgenommen. Unter diesen Filmen befanden sich zum ersten Mal Einheiten aus Großbritannien, Frankreich und den U.S.A. Die Zusammenkunft stand unter dem Zeichen enger harmonischer Zusammenarbeit. Die Arbeitsprinzipien der Enzyklopädie wurden bestätigt. Eine erhebliche Zunahme des Interesses am Aufbau der Enzyklopädie konnte festgestellt werden.

c) Der Direktor des Instituts nahm als Mitglied der Unterkommision "Technische Hilfsmittel in Forschung und Lehre" der Ständigen Kommission der Deutsch-Französischen Rektorenkonferenz an der in der Zeit vom 11. - 12. Juli 1960 in München stattfindenden Tagung teil. Die beteiligten Institute, das Office National des Universités et Écoles Françaises, Service du Film de Recherche Scientifique, Paris, und das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, trugen den im März 1960 gemeinsam in Göttingen erarbeiteten Bericht über die Fragen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Films vor, der folgende Vorschläge enthält:

1. Gegenseitiger Austausch der Kataloge der in Frankreich und Deutschland bereits existierenden Filme mit dem Ziel, den Filmaustausch zwischen den beiden Ländern zu intensivieren;
2. Gegenseitige Information (mit den erforderlichen näheren Angaben) über die in Arbeit und in Vorbereitung befindlichen Filme;
3. Austausch der Bedarfspläne, die zur Zeit an französischen und deutschen Universitäten ermittelt werden. Nach Kenntnis der Bedarfspläne soll in geeigneten Fällen der Austausch von Ausgangsmaterial ins Auge gefaßt werden, um Doppelarbeit bei der Produktion zu vermeiden und ein wirtschaftliches Vorgehen in Bezug auf Kosten- und Zeitaufwand zu ermöglichen;
4. Eventuelle Aufstellung eines gemeinsam interessierenden Produktionsplanes, um den Versuch machen zu können, einzelne Filme je nach den vorhandenen Möglichkeiten in Deutschland oder in Frankreich herzustellen;
5. Austausch von Erfahrungen mit verschiedenen Typen von Unterrichtsfilmen.

Die anwesenden Teilnehmer der Deutsch-Französischen Rektorenkonferenz nahmen diese EntschlieÙung einstimmig an.

Mainz. - Auf der Tagung wurden 52 Filme vorgeführt und abgenommen. Unter diesen Filmen befanden sich zum ersten Mal Einheiten aus Großbritannien, Frankreich und den U.S.A. Die Zusammenkunft stand unter dem Zeichen enger harmonischer Zusammenarbeit. Die Arbeitsprinzipien der Enzyklopädie wurden bestätigt. Eine erhebliche Zunahme des Interesses am Aufbau der Enzyklopädie konnte festgestellt werden.

c) Der Direktor des Instituts nahm als Mitglied der Unterkommision "Technische Hilfsmittel in Forschung und Lehre" der Ständigen Kommission der Deutsch-Französischen Rektorenkonferenz an der in der Zeit vom 11. - 12. Juli 1960 in München stattfindenden Tagung teil. Die beteiligten Institute, das Office National des Universités et Écoles Françaises, Service du Film de Recherche Scientifique, Paris, und das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, trugen den im März 1960 gemeinsam in Göttingen erarbeiteten Bericht über die Fragen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Films vor, der folgende Vorschläge enthält:

1. Gegenseitiger Austausch der Kataloge der in Frankreich und Deutschland bereits existierenden Filme mit dem Ziel, den Filmaustausch zwischen den beiden Ländern zu intensivieren;
2. Gegenseitige Information (mit den erforderlichen näheren Angaben) über die in Arbeit und in Vorbereitung befindlichen Filme;
3. Austausch der Bedarfspläne, die zur Zeit an französischen und deutschen Universitäten ermittelt werden. Nach Kenntnis der Bedarfspläne soll in geeigneten Fällen der Austausch von Ausgangsmaterial ins Auge gefaßt werden, um Doppelarbeit bei der Produktion zu vermeiden und ein wirtschaftliches Vorgehen in Bezug auf Kosten- und Zeitaufwand zu ermöglichen;
4. Eventuelle Aufstellung eines gemeinsam interessierenden Produktionsplanes, um den Versuch machen zu können, einzelne Filme je nach den vorhandenen Möglichkeiten in Deutschland oder in Frankreich herzustellen;
5. Austausch von Erfahrungen mit verschiedenen Typen von Unterrichtsfilmen.

Die anwesenden Teilnehmer der Deutsch-Französischen Rektorenkonferenz nahmen diese Entschließung einstimmig an.

2. Vorträge

- a) Auf Einladung von Herrn Professor Perner hielt der Direktor des Instituts am 29. September 1960 in Hannover, Theater am Aegi, auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Biologen einen Vortrag über das Thema "Biologischer Film und biologische Filmenzyklopädie".

- b) Am 8. Dezember 1960 sprach der Direktor des Instituts vor den Ingenieuren der Farbwerke Hoechst in Frankfurt/Main-Hoechst über das Thema "Neuere Entwicklungslinien der wissenschaftlichen Filmarbeit". Der Vortrag wurde auf Anregung von Herrn Direktor Friedrich und Herrn Dr. Bachmann, Farbwerke Hoechst, gehalten.

X. Ausland

=====

1. Tagungen

- a) In der Zeit vom 26. - 29. Mai 1960 fand in Roscoff/
Frankreich die Jahrestagung der Research Film Section
der International Scientific Film Association (ISFA)
statt. Außer dem Direktor nahmen vom Institut an die-
ser Tagung die Herren Dr. Bekow, Bauch und Nowigk teil.
Folgende Filme des Instituts gelangten zur Vorführung:

- V 670 - Flammenausbildung in einer ölbeheizten
Tafelsglaswanne
- C 811 - Zur Pathophysiologie extremer Paraprotein-
ämien - Beobachtungen am Auge
- C 812 - Schweißausscheidung

- b) Der 14. Jahreskongreß der International Scientific
Film Association fand in der Zeit vom 14. - 24. Sep-
tember 1960 in Prag/Tschechoslowakei statt. Vom Insti-
tut nahmen der Direktor, Herr Dr. Wolf, und der Leiter
der Abteilung Kinematographische Forschung und Entwick-
lung, Herr Dr.-Ing. Rieck, teil. Folgende Filme des In-
stituts wurden vorgeführt:

- C 812 - Schweißausscheidung
- C 821 - Sommerliches Westwetter mit kühler Meeres-
luft
- B 804 - Bohren nach Erdöl
- C 779 - Klinische Erscheinungen der Tollwut beim
Rind
- C 816 - Übergang von laminarer zu turbulenter
Strömung
- B 817 - Chemisch erzeugte Bewegungen isolierter
Strukturen von Zellorganellen
- B 819 - Untersuchung von Bohr- (Fräs-) Vorgängen an
Zahn-Hartsubstanzen
- C 787 - Darmresektion beim Rind
- C 770 - Klauenamputation beim Rind
- W 334 - Behandlung der Labmagenverlagerung beim Rind

- c) Am 5. Dezember 1960 besuchte der ägyptische Ministerpräsident und Erziehungsminister der Vereinigten Arabischen Republiken, Herr Kamaledin Hussein, das Institut. Er wurde von folgenden Herren begleitet:

Amjad el Tarabulsi, syrischer Erziehungsminister

Ibrahim Sabri, Botschafter der VAR in Bonn

Prof.Dr.Riad Tourky, Präsident des nationalen Forschungsinstituts der VAR

Dr.Shoub, Staatssekretär für technische Erziehung der VAR

Hassan Abdel Moneim, Chef des Ministerbüros und Generaldirektor im Erziehungsministerium der VAR

Mohamed Moustapha el Baradie, Journalist der Zeitung Al Ahram

Legationsrat I.Kl. Dr.Kramer, Kulturreferent der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Cairo.

Legationsrat Dr.von Savigny, Auswärtiges Amt Bonn

Die Delegation sah einige vom Institut hergestellte wissenschaftliche Filme und besichtigte die Einrichtungen des Instituts.

- d) Eine Reihe weiterer ausländischer Persönlichkeiten aus England, Frankreich, Österreich, Holland, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika hat in der Berichtszeit das Institut in Göttingen aufgesucht.

2. Fremdfilmbeschaffung

In der Berichtszeit konnte die Beschaffung von Fremdfilmen nicht im sonstigen Umfang betrieben werden, weil durch Personalmangel die Auswertung der eingegangenen Kataloge weitgehend unterblieb. So konnten nur die noch nicht bearbeiteten Filmanforderungen erledigt werden, wobei gute Erfolge erzielt wurden.

In der Berichtszeit wurden 92 Fremdfilme angefordert. Von diesen und den von den vergangenen Jahren noch offenstehenden Anforderungen gingen 102 Filme ein, die von den zustän-

digen Referenten besichtigt wurden. 73 Fremdfilme waren aus den verschiedensten Gründen nicht zu erhalten. Am Ende der Berichtszeit standen noch 102 Anforderungen, darunter ein Teil aus dem Inland, offen. Die Beschaffung dieser Filme wird bis zum Bezug des Neubaus zurückgestellt.

3. Versand von Verzeichnissen ins Ausland

In der Berichtszeit wurden im Zuge einer Sonderwerbung die Interessenten für wissenschaftliche Filme an den Universitäten und Hochschulen der skandinavischen Länder (Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland) sowie in den Niederlanden durch Versand eines entsprechenden Schreibens ermittelt. Es gingen aus den genannten Ländern 480 Bestellungen auf das Gesamtverzeichnis der wissenschaftlichen Filme, Ausgabe 1960, ein. Weitere 45 Interessenten aus 13 anderen europäischen und außereuropäischen Ländern erbaten außerhalb dieser Sonderaktion die laufende Zusendung des Gesamtverzeichnisses.

Die zu dem Verzeichnis 1960 herausgegebenen Nachträge vom Mai und vom November 1960 wurden jeweils nach Erscheinen den Bestellern zugestellt.

Der Erfolg dieser Sonderwerbung für die vom Institut veröffentlichten wissenschaftlichen Filme zeigte sich in einem deutlichen Ansteigen des Verleihs und Verkaufs wissenschaftlicher Filmkopien in die skandinavischen Länder.

Die Herausgabe einer Neuauflage des englischsprachigen Verzeichnisses wurde vorbereitet.

4. Verkauf und Verleih

In der Berichtszeit wurden 818 Filmkopien ins Ausland versandt. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (1.4.- 31.12.) um 30,25% (628 Kopien).

a) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 506 Kopien (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 289 Kopien) in folgende Länder verkauft:

	Berichtszeit 1.4.- 31.12.60	Vorjahr 1.4.- 31.12.59
Australien	-	8
Brasilien	24	85
Canada	6	1
Costa Rica	-	6
Dänemark	2	7
England	5	1
Finnland	11	-
Frankreich	22	-
Griechenland	2	5
Indien	75	-
Iran	113	24
Israel	6	-
Italien	24	39
Japan	3	-
Jugoslawien	1	-
Niederlande	57	20
Norwegen	16	-
Österreich	26	20
Peru	6	-
Portugal	7	1
(Saarland)	-	(5)
Schweden	11	1
Schweiz	18	17
Sudan	-	2
Südafrikanische Union	6	-
Tschechoslowakei	1	-
Ungarn	1	-
U.S.A.	62	43
Venezuela	1	4
	<hr/> 506	<hr/> 289

Damit ergibt sich eine Erhöhung der Filmverkäufe in der Berichtszeit um 75 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Aus der Gegenüberstellung ergibt sich, daß die Sonderwerbung für unsere Filme in den skandinavischen Ländern (Finnland, Norwegen und Schweden) erfolgreich war, während sich die dänischen Hochschulen, die ebenfalls mit unserem Verzeichnis beliefert wurden, noch zurückhaltend verhielten. Auch die Verkäufe nach den Niederlanden konnten gesteigert werden, was wohl ebenfalls auf die Sonderwerbung zurückzuführen ist.

b) Verleih

In der Berichtszeit wurden 312 Kopien (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 339 Kopien) in folgende Länder verliehen:

	Berichtszeit	Vorjahr
	1.4.- 31.12.60	1.4.- 31.12.59
Ägypten	-	8
Argentinien	6	-
Australien	1	2
Belgien	2	1
Brasilien	12	6
Cameroun	3	-
Canada	-	3
Chile	-	16
Columbien	10	-
Costa Rica	4	-
Dänemark	5	-
England	26	34
Frankreich	20	35
Griechenland	-	1
Indien	1	-
Indonesien	4	-
Iran	-	4
Israel	-	21
Italien	33	18
Jugoslawien	7	-
Mexico	-	34
Niederlande	19	20
Norwegen	1	-
Österreich	8	8
Schweden	24	1
Schweiz	34	42
Spanien	6	5
Südafrikanische Union	9	-
Tschechoslowakei	9	8
Uruguay	29	-
U.S.A.	39	69
Venezuela	-	3
	<hr/> 312	<hr/> 339

Es ergibt sich damit ein Absinken der Verleihziffern um 7,9% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Werbeaktion Skandinavien macht sich auch in den Verleihziffern bemerkbar; der Kopienversand nach Dänemark, Norwegen und Schweden ist deutlich gestiegen, während Finnland von der Möglichkeit des Verleihs keinen Gebrauch gemacht hat.

In der Berichtszeit konnten nahezu alle Verleihanfragen erfüllt werden, sodaß das Absinken des Kopienversandes auf Leihbasis darauf zurückzuführen sein dürfte, daß die Filme des Instituts weiteren Kreisen inzwischen bekannt sind und man im Ausland mehr und mehr dazu übergeht, die Filme gleich fest zu bestellen. Dies ergibt sich aus dem starken Ansteigen der Auslandsverkäufe (75 % in der Berichtszeit, im Vorjahr dagegen nur 36,5 %).

Damit wurden 818 Filmkopien des Instituts (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 628 Kopien) in 34 Länder (im Vorjahr in 26 Länder) versandt, davon in 17 europäische Staaten, zwei Staaten des Nahen und vier Staaten des Fernen Ostens, sieben südamerikanische Länder, zwei nordamerikanische Staaten und zwei afrikanische Staaten.

Schriftwechsel wurde mit 44 europäischen und außereuropäischen Ländern geführt.

XI. Verwaltung =====

1. Allgemeines

In der Berichtszeit wurde die Geschäftsführung des Instituts von der Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Hannover, geprüft.

Nachdem feststeht, daß das Institut Beiträge zur Verwaltungsberufsgenossenschaft leisten muß, wurde es auch von der Familienausgleichskasse zur Beitragsleistung veranlagt. Das Institut wurde aufgefordert, für die Zeit vom 1.4.1956 bis 31.3.1959 den Betrag von rund DM 7.000.-- zu zahlen. Nach längeren Verhandlungen erlangte das Institut für die Zeit vom 1.4.1956 bis 30.6.1959 eine Befreiung nach § 32 des Kindergeldgesetzes. Für die Zeit ab 1.7.1959 ist dem Antrag des Instituts auf Gleichstellung mit den kraft Gesetzes von der Beitragspflicht befreiten juristischen Personen des öffentlichen Rechts stattgegeben worden.

Der Aufsichtsrat des Instituts beschäftigte sich in seiner Sitzung am 5. Oktober 1960 eingehend mit urheberrechtlichen Problemen des wissenschaftlichen Films. Der Geschäftsführung des Instituts wurde empfohlen, den urheberrechtlichen Problemen auch weiterhin ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

2. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 48 Beschäftigte (Stand vom 31.12.1960). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

Fräulein Monika Sarassa	am 1. 5.1960 als Putzfrau
Herr Heinrich Gebhardt	am 5.12.1960 als Hausmeister
Frau Marianne Kuchta	am 19.12.1960 als Putzfrau

Ausgeschieden sind:

Frau Elisabeth Stelz	am 30. 6.1960 (Buchhalterin)
Frau Friederike Persy	am 31.12.1960 (Bibliographin)
Herr Karl Rudolph	am 31.12.1960 (Buchhalter)

Am 1.8.1960 feierte der Leiter der Abteilung Kinematographische Forschung und Entwicklung, Herr Dr.-Ing.J.Rieck, sein 25-jähriges Dienstjubiläum.